



Die Merchweiler Seelöwen haben im Itzenplitzer Weiher eifrig trainiert, um sich auf die Winter Swimming World Championships 2014 im finnischen Lappland entsprechend vorzubereiten. Foto: privat

# Einmal Polarkreis und zurück

**Das Saarland wird wieder bei der WM der Winterschwimmer vertreten sein**

**HEILIGENWALD** Nach dem erfolgreichen Neujahrsschwimmen der Merchweiler Seelöwen im Januar am Itzenplitzer Weiher in Heiligenwald steht nun das sportliche Highlight des Jahres kurz bevor: die Teilnahme an den Winter Swimming World Championships 2014. Die Merchweiler Seelöwen machen sich dafür auf den Weg ins 2800 Kilometer entfernte Rovaniemi im finnischen Lappland.

1241 Winterschwimmer aus 34 Nationen haben sich für die spannenden Wettkampftage vom 20. bis 23. März registriert. Die Organisation liegt in den Händen der International Swimming Association, die eigens für diese Veranstaltung ein Schwimmstadion am Kemijoki River errichtet hat: mit abgesteckter Wettkampfstrecke im Fluss, mit Umkleideräumen, Saunas, Hot Tubs, großer Zuschauertribüne und einer Veranstaltungsarena. Die Rahmenbedingungen werden – wie sich unschwer vermuten lässt – eisig sein. Die

Wettervorhersage prognostiziert zwischen minus fünf und minus zehn Grad Außentemperatur; die Wassertemperatur wird wohl 0 Grad nicht übersteigen. Annähernd ähnliche Trainingsbedingungen waren hierzulande in diesem Winter nicht anzutreffen.

## Respekt vor der Herausforderung

Ein weiterer Aspekt flößt den Merchweiler Seelöwen Respekt ein: die Teilnehmerliste. Darauf finden sich Namen wie Colin Hill (Großbritannien), Henri Kaarma (Estland), Anna-Carin Nordin (Schweden) oder Paul Duffield (Kanada), die zu den erfolgreichsten Winterschwimmern weltweit zählen. Und genau mit ihnen werden sich Christian Baltes, Sandra Brettar, Michael Marx und Jörg Rixecker in den jeweiligen Altersklassen messen dürfen, wenn sie für die härteste Disziplin des Wettkampfes, nämlich 450-Meter Ausdauer, ins Wasser steigen.

An eine Medaille zu kommen, dürfte dabei sehr schwierig werden, obgleich nichts unmöglich ist. Dies bewies Seelöwin Dorothee Suck, als sie sich bei den World Winter Swimming World Championships 2012 in Riga die Bronzemedaille über die 450 Meter erkämpfte.

Sie und die weiteren Mitstreiter Sarah Blankenburg, Maren Blankenburg, Carsten Hell und Anja Laßotta haben für die Disziplinen 25 bzw. 50 Meter Brustschwimmen gemeldet – Konkurrenz und Herausforderung sind hier nicht minder groß.

Doch für die Merchweiler Seelöwen zählt einzig der Olympische Gedanke und natürlich die Freude, bei einem solch großartigen Ereignis am Polarkreis dabei zu sein. Nichtsdestotrotz freuen sich die Merchweiler Seelöwen über mentale Unterstützung aus der Heimat: Also: Bitte mitzittern und Daumen drücken. sb